

FASTEN²⁰²⁴AKTION

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE



Ein EduEscape Game für die Sek I (schwerpunktmäßig
Klassenstufen 7-9), auch einsetzbar für eine Vertretungsstunde
Fächer: Religion/Ethik, Natur- und Gesellschaftswissenschaften

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE



Einführung

Sie möchten Ihre Religionsstunde mit einer neuen Methode gestalten? Sie haben eine Vertretungsstunde und suchen nach spannendem Material? Dieses EduEscape Game führt unterhaltsam in die Misereor-Fastenaktion, das Beispielland Kolumbien und das Thema Ernährung und Landwirtschaft ein.

Jasmin, die Tochter einer Kleinbauernfamilie, ist die Hauptperson der Geschichte. Sie hat wertvolle Bohnen verloren. Sie sucht sie an verschiedenen Orten, zu denen es Rätsel zu lösen gibt. Mit dem jeweiligen Lösungswort gelangen die Schülerinnen und Schüler zu einer neuen Aufgabe, bis sie am Ende Jasmin geholfen haben, die Bohnen zu finden.

Das letzte Arbeitsblatt ist alternativ gestaltet: für den Religionsunterricht oder für natur- bzw. gesellschaftswissenschaftliche Fächer. Das Lösungswort ist jedoch bei beiden Wegen gleich.

Inhaltlich passt das EduEscape zu Themenfeldern wie Ernährung und Landwirtschaft, Umwelt- und Klimaschutz, Gerechtigkeit, Weltkirche oder zu biblischen Gleichnissen.

Am Ende bietet das Material noch Anregungen zur Weiterarbeit: an der biblischen Geschichte, bei der Beschäftigung mit nachhaltiger Landwirtschaft und Ernährung oder der Unterstützung des Projekts der Fastenaktion 2024.

Notwendiges Material:

- Arbeitsblätter (im Klassensatz oder pro Gruppe ausgedruckt. Achtung: manche ABs haben eine Vorder- und Rückseite!)
 - Je nachdem, in welchem Fach Sie das Material einsetzen, entscheiden Sie sich für eines der Arbeitsblätter 6 und / oder 7
 - Nidia Meneses erzählt aus ihrem Alltag (6A / 7A) ist für gesellschafts- oder naturwissenschaftliche Fächer gedacht
 - Das Gleichnis vom Sämann (6B / 7B) bietet eine Alternative für den Religionsunterricht
- einen Laptop / ein anderes digitales Endgerät pro Gruppe, nach Möglichkeit mit Internetzugang, um den Misereor-Film zur Fastenaktion anschauen zu können. Diesen finden Sie hier: [https://my.hidrive.com/share/wj.kskg7y9#\\$/](https://my.hidrive.com/share/wj.kskg7y9#$/)



INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

- eine Schatzkiste / eine Schuhschachtel o. ä., in der für die richtige Lösung ein kleiner Gewinn für die Gruppen wartet. Das könnten sein:
 - Schokobohnen
 - Kressesamen o. ä. für ein gemeinsames Saatprojekt
 - Bohnen oder Samen, die zuhause eingepflanzt werden können

Klassenstufen und zeitlicher Rahmen

Das EduEscape Game ist einsetzbar in der Sek I, Klassenstufen 7-9. Angepasst an die Möglichkeiten der Lerngruppe kann es auch in Klasse 5-6 genutzt werden. Eventuell ist es sinnvoll, beim Quiz schon die S. 2 des Länderprofils („(Land)Wirtschaft“) und eine Weltkarte zur Verfügung zu stellen.

Ideal für die Lösung aller Rätsel auch durch schwächere SuS wären eine Doppelstunde oder zwei Einzelstunden. Für ältere SuS kann allerdings der zeitliche Druck, es in 45 min zu schaffen, motivierend sein, denn er entspricht einem Escape-Room, bei dem auch die Möglichkeit des Scheiterns besteht.

Ablauf der (Doppel/Vertretungs)stunde:

Überblick über Ablauf der Stunde	Um die Ausgangsfrage (s. Einstiegsgeschichte) lösen zu können, machen sich die Schülerinnen und Schüler (SuS) mit Jasmin López Meneses auf den Weg und lösen nach und nach einige Rätsel, die sie den gesuchten Bohnen immer ein Stück näherbringen. Wem gelingt es, Jasmin zu helfen?
Gruppeneinteilung / Starträtsel	Die Schulklasse wird in kleine Gruppen (je drei oder vier SuS) eingeteilt. Jede Gruppe erhält die „Einstiegsgeschichte“. Sie enthält auch schon das erste Rätsel.

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Weiteres Vorgehen	Pro Arbeitsblatt erarbeiten die SuS ein Lösungswort, das sie zum nächsten Arbeitsblatt (AB) führt. Das Lösungswort steht jeweils oben auf dem Arbeitsblatt. Die Lehrkraft hält jeweils das nächste Arbeitsblatt bereit, das die Gruppe bekommt, wenn sie das richtige Lösungswort gefunden hat.
Lösung / Mögliche Vertiefung für schnelle Gruppen	Mithilfe des letzten Lösungswortes (Rubiel Delgado) kommen die SuS zu letzten AB, welches die Lösung und eine kleine, mögliche Vertiefung für die Gruppen enthält, die schneller fertig sind. Zudem dürfen sich alle Gruppenmitglieder ein kleines Give-Away aus der Schatzkiste (am Lehrerpult) nehmen.
Abschluss / Austausch	Nach Möglichkeit bieten Sie den SuS am Ende der Stunde die Gelegenheit, sich über das Erfahrene auszutauschen, Rückfragen zu stellen und ggf. zu überlegen wie / ob die Klasse weiterarbeiten möchte (s. letztes AB)

Übersicht über die Arbeitsblätter:

Name des Arbeitsblattes	Lösungswort
AB 1: Einstiegsgeschichte (Starträtstel)	Nidia Meneses
AB 2: Kolumbien	Vereda Villamaria
AB 3: Ernährung und nachhaltige Landwirtschaft	Ökologisch anbauen
AB 4: Die Bohne – mehr als ein Superfood	Alexis Burbano
AB 5: Was unterstützt Misereor eigentlich in Kolumbien?	Valparaiso

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

AB 6A: Nidia Meneses erzählt aus ihrem Alltag (Gesellschaftswissenschaften, Naturwissenschaften)	Rubiel Delgado
AB 6B: Das Gleichnis vom Sämann (Religion)	Rubiel Delgado
AB 7A: Geschafft! So könnt ihr weiterarbeiten... (s.o.)	---
AB 7B: Geschafft! So könnt ihr weiterarbeiten... (s.o.)	---

Lösungen der einzelnen Arbeitsblätter:

AB 1: Einstiegsgeschichte

Der Name der Mutter von Jasmin: **Nidia Meneses**

AB 2: Kolumbien

1 – b: **Bolivien** ist kein Nachbarland von Kolumbien.

2 – a: Kolumbien ist weltweit bekannt für Produktion und Export von **Kaffee**.

3 – c: In Artikel 65 der Verfassung von Kolumbien wird festgelegt, dass **Ernährung ein Grundrecht ist**.

4 – b: Deutschland importiert zurzeit aus Kolumbien große Mengen an **Kohle**.

5 – c: Nach Brasilien ist Kolumbien das Land mit der **größten Artenvielfalt** weltweit.

Lösung: Der Heimatort von Jasmin heißt: **Vereda Villamaria**.

FASTEN²⁰²⁴AKTION

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

AB 3: Ernährung und nachhaltige Landwirtschaft

Ein hoher Anteil der Lebensmittel weltweit werden von Kleinbauernfamilien produziert. Einige Kleinbauern arbeiten nach agrarökologischen Methoden. Dieser Anbau ist durch große Agrarfirmer und intensive Landwirtschaft bedroht. Intensive, industrielle Landwirtschaft nutzt große Mengen Kunstdünger und Pestizide, da sie oft in Monokulturen wirtschaften.

Im ökologisch nachhaltigeren Anbau wachsen Pflanzen nebeneinander und miteinander, die unterschiedliche Nährstoffe brauchen und sich teilweise gegenseitig vor Schädlingen schützen. Zwischen die einzelnen Beete werden Obstbäume gepflanzt. Sie schützen vor zu hoher Sonneneinstrahlung und liefern Früchte. In den Kursen der Landpastoral lernen die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, ihren eigenen organischen Dünger herzustellen. Aus Pflanzen und Rinden können sie auch ungefährliche Mittel zum Pflanzenschutz mixen. Schließlich erfahren sie, wie sie aus den eigenen Pflanzen neues Saatgut sammeln können.

Das Lösungswort heißt: **Ökologisch anbauen**

AB 4: Die Bohne – mehr als ein Superfood:

Der Text in der richtigen Reihenfolge:

Ein Sprichwort – das jede*r kennt. Aber halt: irgendetwas stimmt hier doch nicht! Es heißt doch: Interessiert mich nicht die Bohne. Das bedeutet: (A)

Es ist mir egal. Weshalb hat das Plakat dieses Sprichwort geändert? Der Ursprung des Sprichworts liegt darin, dass eine einzelne Bohne nicht zählt, denn wer wird schon von einer einzelnen Bohne satt? (ex)

Niemand! Es braucht viele Bohnen, um ein Gericht zu kochen. Aber Misereor und die Kleinbauernfamilien in Kolumbien finden: Jede Bohne ist wichtig. Auch, wenn sie klein ist. Die Bohne ist ein (is)

reichhaltiges Nahrungsmittel. Sie ist ein zukunftsfähiges Nahrungsmittel. Deshalb heißt es: Die Bohne interessiert mich. Bohnen enthalten viel pflanzliches Eiweiß, Vitamine, Ballaststoffe und Mineralstoffe wie Eisen und Kalium. Sie stammen ursprünglich aus Mittel- und Südamerika (Bu)

und sind eine der ältesten Kulturpflanzen auf der Welt. In Kolumbien gibt es ungefähr 150 verschiedene Bohnensorten. Sie gehören in den Garten jeder Kleinbauernfamilie, (rb)

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

weil sie der täglichen Nahrung dienen. Viele typisch kolumbianische Gerichte enthalten Bohnen. Bohnen helfen auch, den Boden ohne Dünger fruchtbar zu erhalten. Sie können Luftstickstoff im Boden binden, (an)

wo er für sie und andere Pflanzen als Nahrung dient. Schließlich ist die Bohne auch eine ideale Pflanze in Zeiten des Klimawandels. Sie benötigt wenig Wasser und gedeiht deshalb gut in Gegenden, in denen es wenig regnet. (o)

Lösungswort: Alexis Burbano

Was unterstützt Misereor eigentlich in Kolumbien? (Kreuzworträtsel)

Frage	Antwort
1	Landpastoral
2	Vegetationsdecke
3	Brandrodung
4	Monokultur
5	Bodenqualität
6	Aufklärungsarbeit
7	Verbesserung
8	Gesundheit
9	Interessiert
Lösungs- wort	Valparaiso

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Nidia Meneses erzählt aus ihrem Alltag

Hallo! Mein Name ist **Nidia Mendeses**, ich bin 41 Jahre alt und arbeite in Vereda Villamaria, meinem Heimatort, als **Landwirtin**. Außerdem bin ich Mitarbeiterin im Misereor-Projekt **Landpastoral**. Schon als ich jung war, habe ich auf einer Plantage gearbeitet. Was ich dort erlebt habe, werde ich nie vergessen: Ich sollte die **Lagerhalle** putzen, in der die Spritzmittel aufbewahrt werden. Als ich damit fertig war, ging es mir plötzlich sehr schlecht. Ich musste ins Krankenhaus gebracht werden. Dort wurde festgestellt, dass ich mich beim Kontakt mit den Pestiziden **vergiftet** hatte. Seither versuche ich, mich von chemischen Schädlingsbekämpfungsmitteln fernzuhalten. Doch wie kann ein **Anbau** gelingen, wenn man keine solchen Mittel verwenden möchte?

Früher haben wir auf unserem Grundstück nur Kaffee angebaut – so sieht es der **konventionelle** Anbau vor. Statt nur auf ein Produkt zu setzen und damit neben der eigenen **Gesundheit** auch der **Umwelt** zu schaden, bauen wir inzwischen viele verschiedene Früchte, Gemüse und eben auch Kaffee an. Die Pflanzen helfen sich gegenseitig und verbessern das **Mikroklima** und die **Bodenqualität**. Uns Bauernfamilien hilft diese Art von Anbau enorm: Einige Produkte verkaufe ich und kann damit **Rücklagen** für Anschaffungen zur Seite legen. Während wir früher so viel wie möglich verkauft haben und selbst nur die restlichen, minderwertigen Produkte verzehrt haben, bleibt heute genügend übrig, um die ganze **Familie** gesund zu ernähren. Das trägt zu einem besseren **Wohlbefinden** und mehr Gesundheit bei.

Durch meine Mitarbeit im Misereor-Projekt möchte ich erreichen, dass noch mehr Kleinbauern und Kleinbäuerinnen mit ihren Anliegen von der **Politik** und Verwaltung gehört und unterstützt werden. Das Projekt hat mir geholfen, mich weiterzubilden und besser für mich und meine Familie sorgen zu können – diese Möglichkeit sollen noch viele andere auch haben.

Lösungswort: Rubiel Delgado

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Das Gleichnis vom Sämann (Mt 13, 1-9)

Bildhafter Begriff	Mögliche Bedeutung
Sämann	Meine Interpretation vom Sämann : (RU)
der einzelne Samen	jeder einzelne Mensch, einzelne Fähigkeiten, einzelne Chancen im Leben (B)
Acker (-feld)	das Leben(sumfeld) / Lebenssituation jedes Menschen (IE)
Weg	Chancen / Möglichkeiten auf dem Lebens weg (=im Leben), die nicht wahrgenommen werden oder nicht erfolgreich sind (L)
Steiniger Boden	Schwierige Lebenssituationen / Momente, in denen mir Steine in den Weg gelegt werden (DE)
Dornen	Sticheleien anderer, Ausgrenzung / Unverständnis von anderen erfahren (LG)
Fruchtbarer Boden	Platz für (fruchtbares = gelungenes) Wachstum und Entwicklung, Orte, an denen ich mich geborgen fühle und mich traue, Neues auszuprobieren (z. B. Familie und Freunde) (A)
Reiche Frucht	Erfolge, Chancen, die ergriffen werden, Glück, Begabungen, die (wie reiche Frucht) wachsen können (DO)

Hinweis für die Lehrkraft:

Als Hilfestellung für die SuS sind bei den Antworten zur möglichen Bedeutung Worte enthalten, die auf die richtige Lösung hindeuten können (siehe fett gedruckte Wörter in der Tabelle).

Lösungswort:

Rubiel Delgado

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

AB 1: Einstiegsgeschichte

Heute ist für Jasmin Esmeralda López Meneses ein besonderer Tag. Sie soll zum ersten Mal allein nach El Tambo reisen. Sie darf dort die Familie beim großen Erntedankfest der Landpastoral vertreten. Die Landpastoral wird von der katholischen Kirche organisiert. Sie unterstützt Kleinbauernfamilien in der Provinz Nariño in Kolumbien. Die Landpastoral organisiert Kurse zur Herstellung von organischem Dünger aus eigenem Kompost; sie berät, welche Pflanzen gut mit dem Klimawandel umgehen können oder wie man aus den eigenen Früchten neues Saatgut gewinnen kann; und natürlich werden auch gemeinsame Gottesdienste gefeiert, so wie jetzt an Erntedank.



Die Erntedankfeier wird morgen Vormittag mit dem Gottesdienst beginnen. Deshalb wird Jasmin auch heute schon den Bus nach El Tambo nehmen und dort in dem Gästehaus der Landpastoral übernachten. Jede Bauernfamilie bringt etwas von der letzten Ernte mit. Bei Jasmins Familie sind das Bohnen von der Kaffee-Ernte. Seit dem letzten Jahr hat die Familie ihre Kaffeepflanzen auf ökologisch nachhaltigen Anbau umgestellt. Als Dank, dass es auf ihrem Hof jetzt kein Gift mehr gibt, soll Jasmin eine Tüte mit Kaffee-Bohnen zur Feier mitnehmen.

Schon früh am Morgen packt Jasmin für die Reise. Sie will rechtzeitig aufbrechen. Ihr Heimatort liegt etwas abseits der Landstraße. Sie muss erst noch ein paar Kilometer dorthin laufen und dann warten, bis der Bus kommt. Doch plötzlich erschrickt sie: **Wo ist die Tüte mit den Kaffee-Bohnen?** Sie hatte sie nach der Ernte doch bereitgelegt. Jetzt muss sie schnell ihre Mutter fragen, ob sie irgendwo die Tüte mit den Bohnen gesehen hat.

Aufgabe: Findet heraus, wie die Mutter von Jasmin heißt. In dem Text sind einige Buchstaben fett und in den Farben von Misereor geschrieben. Diese Buchstaben ergeben aneinandergereiht den Vornamen und den Familiennamen der Mutter (beachtet dabei auch die Großbuchstaben).

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Nidia Meneses

AB 2: Kolumbien



Jasmins Mutter weiß leider auch nicht, wo die Kaffeebohnen sein könnten. Sie überlegen gemeinsam, wo Jasmin in den Tagen seit der Kaffee-Ernte gewesen ist und wem sie die wertvollen Bohnen gezeigt haben könnte. Sie fragen zunächst die direkten Nachbarn in ihrem Heimatort. Damit es weiter gehen kann, müsst ihr den Namen dieses Ortes herausfinden. Das Quiz zu Kolumbien hilft euch dabei. Die Buchstaben hinter den richtigen Lösungen ergeben den **Namen des Dorfes**, in dem Jasmin und ihre Familie wohnen.

Informationen zu Kolumbien findet ihr auf:
[Länderprofil \(misereor.de\)](https://www.misereor.de/land/kolumbien)



1. **Welches Land ist kein Nachbarland von Kolumbien?**
 - a. Peru (Val)
 - b. Bolivien (Ver)
 - c. Brasilien (Eld)
 - d. Ecuador (Pan)
2. **Kolumbien ist weltweit bekannt für seine Produktion und Export von:**
 - a. Kaffee (eda)
 - b. Orangen (tic)
 - c. Mais (Co)
 - d. Rindfleisch (tan)
3. **In Artikel 65 der Verfassung von Kolumbien wird festgelegt, dass:**
 - a. alle Kinder in die Schule gehen müssen. (cal)
 - b. nur Männer Staatspräsident werden dürfen. (ben)
 - c. Ernährung ein Grundrecht ist. (Vill)
 - d. Männer und Frauen gleichberechtigt sind. (rul)
4. **Deutschland importiert zurzeit aus Kolumbien große Mengen an:**
 - a. Gold (nai)
 - b. Kohle (ama)
 - c. Eisenerz (ene)
 - d. Kupfer (ben)
5. **Nach Brasilien ist Kolumbien das Land mit**
 - a. dem größten zusammenhängenden Waldgebiet der Welt. (jai)
 - b. der wasserreichsten Region der Welt. (den)
 - c. der größten Artenvielfalt weltweit. (ria)
 - d. den meisten Bodenschätzen auf der Welt. (we)

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Vereda Villamaria

AB 3: Ernährung und nachhaltige Landwirtschaft









(2 Seiten)

Die Nachbarn haben den Beutel mit den Bohnen nicht gesehen. Da fällt Jasmin ein, dass sie mit ihrer Mutter am Sonntag an einem Kurs in La Unión teilgenommen hat. Hatten sie die Kaffeebohnen dorthin mitgenommen, um sie den anderen Kursteilnehmer*innen zu zeigen? In dem Kurs ging es darum, wie die Kleinbauernfamilien ihre Anbau-Methoden umstellen und dadurch für die eigene Ernährung und den Verkauf vielfältige und gesunde Nahrungsmittel herstellen können. Sie erfuhren dabei auch, dass die Kleinbauern weltweit am meisten zur Ernährung beitragen, obwohl die Agrarindustrie immer mehr und größere Flächen für sich in Anspruch nimmt.

Die weltweite Produktion von Lebensmitteln ist wohl ein bisschen durcheinandergeraten, aber unser Text leider auch. Ordne den Bildern den richtigen Text zu. Er erklärt den Unterschied zwischen der Agrarindustrie und einer nachhaltigen Landwirtschaft. In der richtigen Reihenfolge ergeben die Buchstaben unter dem Text den **Titel des Kurses** bei dem Jasmin die Bohnen vielleicht vergessen hat.

Die Bilder sind in der richtigen Reihenfolge. Ihr müsst ihnen nur noch den passenden Text zuordnen. Fügt dann die Buchstaben aneinander und ihr habt das Lösungswort:

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

	<p>Auf den Monokulturen der Agroindustrie müssen Pestizide eingesetzt werden, um die Pflanzen vor Schädlingen und Krankheiten zu schützen.-</p>		<p>Ein großer Anteil der Lebensmittel weltweit werden von Kleinbauernfamilien produziert. Ihre Anbauweise ist durch große Agrarfirmen bedroht.</p>
<p>Bild 1</p>	<p>OG</p>	<p>Bild 2</p>	<p>ÖK</p>
	<p>Zwischen die einzelnen Beete werden Obstbäume gepflanzt. Sie schützen vor zu hoher Sonneneinstrahlung und liefern Früchte.</p>		<p>In den Kursen der Landpastoral lernen die Kleinbauernfamilien, ihren eigenen organischen Dünger herzustellen.</p>
<p>Bild 3</p>	<p>HA</p>	<p>Bild 4</p>	<p>NB</p>
	<p>Die agroindustrielle Anbauweise laugt die Böden stark aus. Deshalb wird chemischer Dünger benötigt.</p>		<p>Beim Bio-Anbau wechseln sich die Kulturen ab. Die Pflanzen brauchen unterschiedliche Nährstoffe und liefern teilweise Nährstoffen.</p>
<p>Bild 5</p>	<p>OL</p>	<p>Bild 6</p>	<p>ISC</p>
	<p>Schließlich erfahren sie, wie sie aus den eigenen Pflanzen neues Saatgut sammeln können.</p>		<p>Aus Pflanzen und Rinden können sie auch ungefährliche Mittel zum Pflanzenschutz mixen.</p>
<p>Bild 7</p>	<p>EN</p>	<p>Bild 8</p>	<p>AU</p>

FASTEN²⁰²⁴AKTION

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Ökologisch
anbauen

AB 4: Die Bohne – mehr als ein Superfood

Für Jasmin und die Menschen in Kolumbien sind nicht nur die Kaffee-Bohnen wichtig. Auf dem



Plakat zur Misereor-Fastenaktion ist in der Mitte eine Gemüsebohne zu sehen. Auch im Motto der Fastenaktion kommt die Bohne vor: „Interessiert mich die Bohne“

Aber huch: Bei dem Erläuterungstext ist die Reihenfolge durcheinandergeraten. Helft ihr ihn zu ordnen? In der richtigen Reihenfolge ergeben die Buchstaben in den Klammern den **Namen eines**

Jungen, den Jasmin in La Unión getroffen hat. Vielleicht hat er die Kaffeebohnen gefunden.

Ein Sprichwort – das jede*r kennt. Aber halt: irgendetwas stimmt hier doch nicht! Es heißt doch: Interessiert mich nicht die Bohne. Das bedeutet: (A)

reichhaltiges Nahrungsmittel. Sie ist ein zukunftsfähiges Nahrungsmittel. Deshalb heißt es: Die Bohne interessiert mich. Bohnen enthalten viel pflanzliches Eiweiß, Vitamine, Ballaststoffe und Mineralstoffe wie Eisen und Kalium. Sie stammen ursprünglich aus Mittel- und Südamerika (Bu)

wo er für sie und andere Pflanzen als Nahrung dient. Schließlich ist die Bohne auch eine ideale Pflanze in Zeiten des Klimawandels. Sie benötigt wenig Wasser und gedeiht deshalb gut in Gegenden, in denen es wenig regnet. (no)

Niemand! Es braucht viele Bohnen, um ein Gericht zu kochen. Aber Misereor und die Kleinbauernfamilien in Kolumbien finden: Jede Bohne ist wichtig. Auch, wenn sie klein ist. Die Bohne ist ein (is)

weil sie der täglichen Nahrung dienen. Viele typisch kolumbianische Gerichte enthalten Bohnen. Bohnen helfen auch, den Boden ohne Dünger fruchtbar zu erhalten. Sie können Luftstickstoff im Boden binden, (a)

Es ist mir egal. Weshalb hat das Plakat dieses Sprichwort geändert? Der Ursprung des Sprichworts liegt darin, dass eine einzelne Bohne nicht zählt, denn wer wird schon von einer einzelnen Bohne satt? (ex)

und sind eine der ältesten Kulturpflanzen auf der Welt. In Kolumbien gibt es ungefähr 150 verschiedene Bohnensorten. Sie gehören in den Garten jeder Kleinbauernfamilie, (rb)

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Alexis Burbano

AB 5: Was unterstützt Misereor eigentlich in Kolumbien?

(2 Seiten)

Zum Glück hat die Mutter von Jasmin ein Handy und so ruft sie schnell bei ihrer Freundin Aida, der Mutter von Alexis, an. Nein, bei der Familie Burbano sind die Bohnen auch nicht. Nun ist Jasmin recht verzweifelt – wo könnte sie noch nach den Kaffeebohnen suchen? Sie sitzt vor ihrem Haus und beginnt zu grübeln, als sie von einem jungen Mann angesprochen wird, der sie fragt, ob er ihr helfen kann. Sie erzählt ihm von ihrem Problem. Der junge Mann ist irritiert: Warum macht sich Jasmin so viele Gedanken um den Anbau und will ihre Bohne zum Erntedankfest bringen? Wieso baut sie mit ihrer Familie nicht einfach auf herkömmliche Weise Kaffee an? Und was hat es eigentlich mit dem Misereor-Projekt auf sich?

Helft Jasmin, die Fragen des Kleinbauern zu beantworten!

Schaut euch dafür den Film zum Misereor-Projekt aufmerksam an und löst mithilfe der Informationen das Kreuzworträtsel. (Film über QR-Code abrufbar)



Fragen des Kleinbauern:

Horizontal

5. Was wird durch den Anbau verschiedener Früchte, Kaffee und Gemüse verbessert?

9. Wie lautet das Leitwort der Misereor-Fastenaktion? ... mich die Bohne

6. Wodurch wissen die Menschen heute, wie wichtig es ist, sich um das "gemeinsame Haus" zu kümmern?

1. Woher beziehen die Kleinbäuerinnen und Kleinbauern ihr neues Wissen? Durch das Misereor-Projekt...

8. Was verbessern die geringe Nutzung von Pestiziden und die Verwendung von nachhaltigen Produkten noch? ... der Familien

Vertikal

4. Der Anbau nur einer Frucht wird ... genannt.

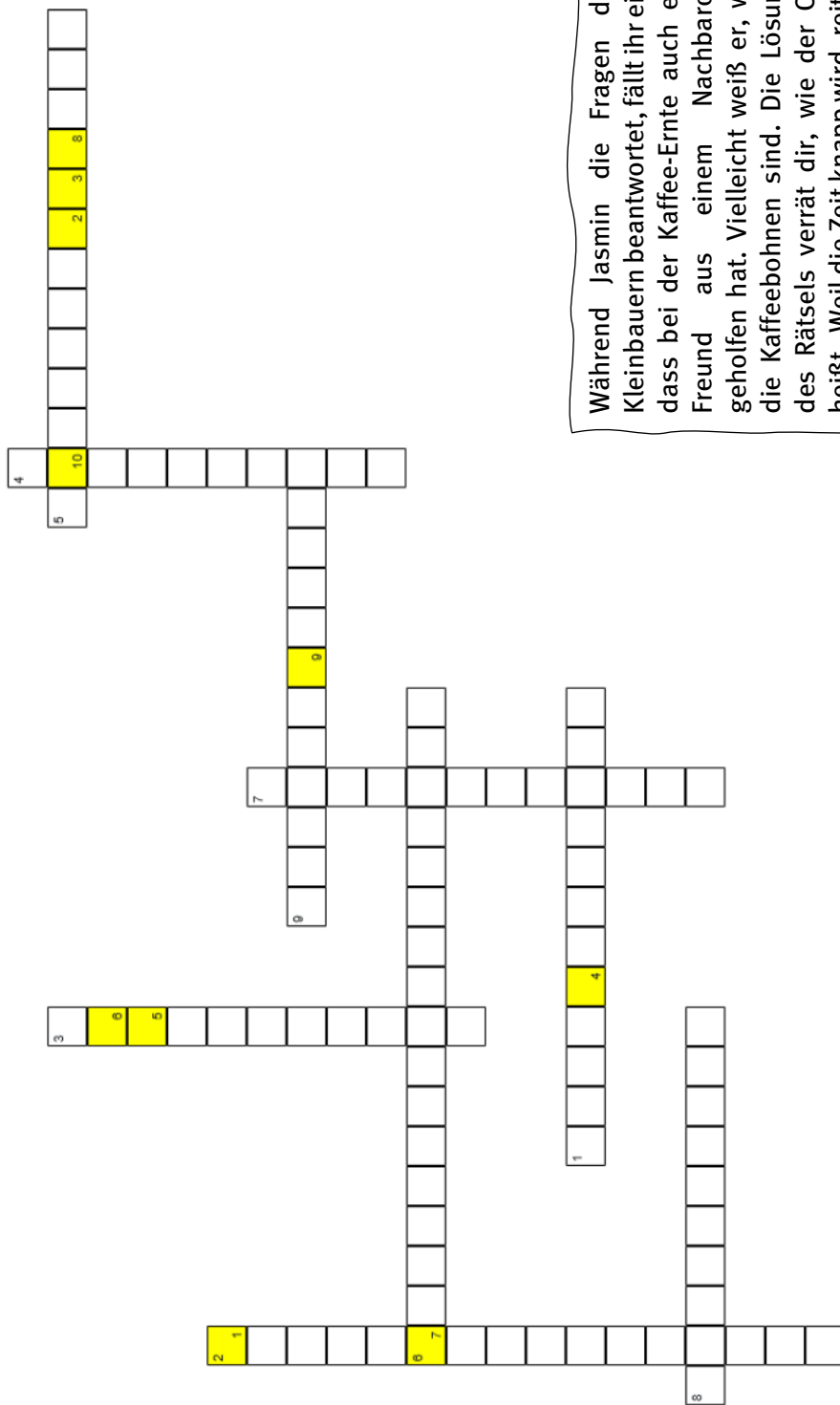
3. Welche Maßnahme wurde früher häufig angewendet, um Unkraut zu entfernen?

2. Welche wichtige Bodenschicht wird durch das Freihalten von Unkraut entfernt?

7. Was kann durch die Veränderung der Anbaumethoden in den Familien beobachtet werden? ... der Lebensbedingungen (z. B. mehr Unabhängigkeit, Erwirtschaften von Geld, das zurückgelegt werden kann, Ernährung für die Familie)

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Was unterstützt Misereor eigentlich in Kolumbien?



Während Jasmin die Fragen des Kleinbauern beantwortet, fällt ihr ein, dass bei der Kaffee-Ernte auch ein Freund aus einem Nachbarort geholfen hat. Vielleicht weiß er, wo die Kaffeebohnen sind. Die Lösung des Rätsels verrät dir, wie der Ort heißt. Weil die Zeit knapp wird, reitet Jasmin mit dem Pferd dorthin.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Created by kreuzwort-raetsel.com

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Valparaiso

AB 6A: Nidia Meneses erzählt aus ihrem Alltag

(2 Seiten)

In Valparaiso angekommen, macht sich Jasmin auf die Suche nach der Finca des Freundes. Dabei erinnert sie sich, was ihre Mutter ihm am Wochenende bei seinem Besuch erzählt hat, als er wissen wollte, wie sie denn dazu gekommen ist, beim Misereor-Projekt Landpastoral mitzumachen.

Jasmin denkt außerdem darüber nach, wie der Bekannte ihrer Mutter noch einmal heißt...

...lies den Erfahrungsbericht von Jasmins Mutter aufmerksam durch und vervollständige die Lücken im Text.

In der richtigen Reihenfolge ergeben die fettgedruckten Buchstaben den Namen des Freundes, den Jasmin gleich auf seiner Finca besuchen wird. Ob er etwas mit dem Verbleib der Bohnen zu tun hat?

Wörter für den Lückentext:

POlitik, Nidia Meneses, **W**ohlbefin**D**en, Landpastoral, Mikrokl**ima**, Umwe**Lt**, Lagerhalle, vergiftet, **AnB**au, Kaff**ee**, Rück**LaG**en, konvent**io**nelle, Gesun**dhE**it, **BoD**enqualität, **F**amilie, Landwi**R**tin

___ **U** ___ _

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE



Hallo! Mein Name ist _____, ich bin 41 Jahre alt und arbeite in Vereda Villamaría, meinem Heimatort, als _____. Außerdem bin ich Mitarbeiterin im Misereor-Projekt _____.

Schon als ich jung war, habe ich auf einer Plantage gearbeitet. Was ich dort erlebt habe, werde ich nie vergessen: Ich sollte die _____ putzen, in der die Spritzmittel aufbewahrt werden. Als ich damit fertig war, ging es mir plötzlich sehr schlecht. Ich musste ins Krankenhaus gebracht werden. Dort wurde festgestellt, dass ich mich beim Kontakt mit den Pestiziden _____ hatte. Seither versuche ich, mich von chemischen Schädlingsbekämpfungsmitteln fernzuhalten. Doch wie kann ein _____ gelingen, wenn man keine solchen Mittel verwenden möchte?

Früher haben wir auf unserem Grundstück nur _____ angebaut – so sieht es der _____ Anbau vor. Statt nur auf ein Produkt zu setzen und damit neben der eigenen _____ auch der _____ zu schaden, bauen wir inzwischen viele verschiedene Früchte, Gemüse und eben auch Kaffee an. Die Pflanzen helfen sich gegenseitig und verbessern das _____ und die _____. Uns Bauernfamilien hilft diese Art von Anbau enorm: Einige Produkte verkaufe ich und kann damit _____ für Anschaffungen zur Seite legen. Während wir früher so viel wie möglich verkauft haben und selbst nur die restlichen, minderwertigen Produkte verzehrt haben, bleibt heute genügend übrig, um die ganze _____ gesund zu ernähren. Das trägt zu einem besseren _____ und mehr Gesundheit bei.

Durch meine Mitarbeit im Misereor-Projekt möchte ich erreichen, dass noch mehr Kleinbauern und Kleinbäuerinnen mit ihren Anliegen von der _____ und Verwaltung gehört und unterstützt werden. Das Projekt hat mir geholfen, mich weiterzubilden und besser für mich und meine Familie sorgen zu können – diese Möglichkeit sollen noch viele andere auch haben.

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Valparaiso

AB 6B: Das Gleichnis vom Sämann (Mt 13, 1-9)

(2 Seiten)

In Valparaiso angekommen, macht sich Jasmin auf die Suche nach der Finca ihres Freundes. Dabei erinnert sie sich, welche Bibelstelle am Sonntag im Gottesdienst vorgelesen wurde, in dem sie alle zusammen waren.

Jasmin denkt außerdem darüber nach, wie der Bekannte ihrer Mutter noch einmal heißt...

...lies das Gleichnis aufmerksam durch und ordne den bildhaften Begriffen die richtige mögliche Bedeutung zu.

In der richtigen Reihenfolge ergeben die Buchstaben in Klammern den Namen des Freundes, den Jasmin gleich auf seiner Finca besuchen wird. Ob er etwas mit dem Verbleib der Bohnen zu tun hat?

„An jenem Tag verließ Jesus das Haus und setzte sich an das Ufer des Sees. Da versammelte sich eine große Menschenmenge um ihn. Er stieg deshalb in ein Boot und setzte sich. Und alle Menschen standen am Ufer. Und er sprach lange zu ihnen in Gleichnissen. Er sagte: Siehe, ein Sämann ging hinaus, um zu säen. Als er säte, fiel ein Teil auf den Weg und die Vögel kamen und fraßen es. Ein anderer Teil fiel auf felsigen Boden, wo es nur wenig Erde gab, und ging sofort auf, weil das Erdreich nicht tief war; als aber die Sonne hochstieg, wurde die Saat versengt und verdorrte, weil sie keine Wurzeln hatte. Wieder ein anderer Teil fiel in die Dornen und die Dornen wuchsen und erstickten die Saat. Ein anderer Teil aber fiel auf guten Boden und brachte Frucht, teils hundertfach, teils sechzigfach, teils dreißigfach. Wer Ohren hat, der höre!“

Was ist eigentlich ein Gleichnis?

Jesus erzählt den Menschen oft Gleichnisse. Das sind kurze Erzählungen, mit denen er durch Bilder und Handlungen, die den Menschen bekannt waren (hier zum Beispiel das Säen und Ernten), eine schwierigere Botschaft verständlich machen möchte. Dieses Bild müssen wir Leserinnen und Leser erst entschlüsseln, um zu verstehen, was Jesus uns damit eigentlich sagen möchte. Dabei hilft uns der Blick auf zentrale Schlüsselbegriffe in der Erzählung und die Frage, wofür diese stehen könnten.

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Bildhafter Begriff	Mögliche Bedeutung
Sämann	Sticheleien anderer, Ausgrenzung / Unverständnis von anderen erfahren (LG)
der einzelne Samen	Chancen / Möglichkeiten auf dem Lebensweg (=im Leben), die nicht wahrgenommen werden oder nicht erfolgreich sind (L)
Acker (-feld)	Erfolge, Chancen, die ergriffen werden, Glück, Begabungen, die (wie reiche Frucht) wachsen können (DO)
Weg	das Leben(sumfeld) / Lebenssituation jedes Menschen (IE)
Steiniger Boden	Schwierige Lebenssituationen / Momente, in denen mir Steine in den Weg gelegt werden (DE)
Dornen	jeder einzelne Mensch, einzelne Fähigkeiten, einzelne Chancen im Leben (B)
Fruchtbarer Boden	Platz für (fruchtbares = gelungenes) Wachstum und Entwicklung, Orte, an denen ich mich geborgen fühle und mich traue, Neues auszuprobieren (z. B. Familie und Freunde) (A)
Reiche Frucht	Meine Interpretation vom Sämann: (RU)

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

**Rubiel
Delgado**

AB 7A: Geschafft! So könnt ihr weiterarbeiten:

Herzlichen Glückwunsch! Ihr habt es geschafft und Jasmin erfolgreich geholfen.

Rubiel Delgado hält schon bei Jasmins Ankunft die Tüte mit den Kaffeebohnen in der Hand. Er hatte sie bei seinem Besuch aus Versehen mit eingesteckt. Jetzt wird es aber höchste Zeit nach El Tambo aufzubrechen. Sie stellen das Pferd bei Rubiel auf die Weide und er bringt Jasmin zur Bushaltestelle. Dank Eurer Hilfe erwischt sie noch den letzten Bus nach El Tambo.

Am Lehrerpult dürft ihr euch eine kleine Belohnung abholen.

Wenn andere Gruppen noch am Arbeiten sind, gibt es für euch hier verschiedene Möglichkeiten, ein wenig weiterzudenken:

Eine Freundin / ein Freund sagt nach dem Unterricht zu dir: „Das war ja schon alles spannend heute! Aber Kolumbien – das ist so weit weg! Was hat das mit uns zu tun?“

Überlege dir, wie du antworten würdest, und schreibe deine Antwort auf.

Oder:

Schau dir die abgedruckten Bilder auf der nächsten Seite an – sie zeigen Misereor-Aktionen, mit denen man die Misereor-Fastenaktion unterstützen kann. Was stellst du dir darunter vor? Welches Bild spricht dich spontan an? Worüber würdest du gerne mehr erfahren? Welche eigenen Ideen hast du, wie man hier an deiner Schule / in deinem Ort / in eurem Leben aktiv werden könnte? Schreibe deine Gedanken auf.

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

	<p>Aktion Glückskekse</p> <p>Du backst gerne? Ob Cookie, Kuchen oder Plätzchen – selber backen macht Spaß und ist lecker. Wenn man dabei noch Gutes tun kann, eine rundum tolle Sache. Die Aktion eignet sich hervorragend in Kombination mit einem fairen Coffee Stop!</p>
	<p>Aktion Fastenessen</p> <p>Viele Gemeinden laden am Misereor-Sonntag (dieses Jahr am 17. März 2024) zum gemeinsamen Essen ein, oftmals nach dem Gottesdienst. Wir unterstützen euch mit Aktionsmaterial wie Tischsets, Rezepten und Plakaten.</p>
	<p>Aktion Solibrot</p> <p>Solibrot schmeckt gut und tut gut! Ihr backt für den guten Zweck oder bittet eine Bäckerei, ein bestimmtes Brot in der Fastenzeit als Solibrot mit einem Spenden-Mehrpreis zu verkaufen.</p>
<p>Meine Ideen für Spendenaktionen:</p>	
<p>Ideen zur Weiterarbeit in der Klasse: (Ihr könnt weitere Ideen ergänzen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Saatprojekt in der Klasse (mit Kressesamen o. ä.) • Recherche zu ökologisch nachhaltiger Landwirtschaft in der Region •

FASTEN²⁰²⁴AKTION

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

Rubiel
Delgado

AB 7B: Geschafft! So könnt ihr weiterarbeiten:

Herzlichen Glückwunsch! Ihr habt es geschafft und Jasmin erfolgreich geholfen.

Rubiel Delgado hält schon bei Jasmins Ankunft die Tüte mit den Kaffeebohnen in der Hand. Er hatte sie bei seinem Besuch aus Versehen mit eingesteckt. Jetzt wird es aber höchste Zeit nach El Tambo aufzubrechen. Sie stellen das Pferd bei Rubiel auf die Weide und er bringt Jasmin zur Bushaltestelle. Dank Eurer Hilfe erwischt sie noch den letzten Bus nach El Tambo.

Am Lehrerpult dürft ihr euch eine kleine Belohnung abholen.

Wenn andere Gruppen noch am Arbeiten sind, gibt es für euch hier eine Möglichkeit, ein wenig weiterzudenken:

„Was bedeutet dieses Gleichnis für dich?“, fragt Jasmin Rubiel Delgado. Er antwortet ihr:

Für mich ist diese Geschichte eine Erzählung, die mir Mut macht. Auch bei mir gelingt im Leben nicht alles – manchmal strenge ich mich an und muss sehr lange warten, bis eine Sache Erfolg hat. Oder ich merke: Das klappt leider nicht so, wie ich mir das vorgestellt habe. Und dann gibt es da aber immer wieder Situationen, in denen ich spüre: Da hat es sich gelohnt, sich anzustrengen. Meine Idee hat auch andere begeistert oder ich habe gespürt: Das kann ich gut – das macht mir Spaß!

Auch bei uns im Misereor-Projekt Landpastoral haben wir erfahren: Nicht alles klappt sofort. Manche Menschen sind skeptisch, wenn es um Veränderungen geht und wollen nicht mitziehen. Da lohnt es sich, nicht aufzugeben, sondern miteinander im Gespräch zu bleiben. Inzwischen können wir sehen: Unsere Idee ist auf fruchtbaren Boden gefallen und hilft immer mehr Kleinbäuerinnen und Kleinbauern, von ihrer Landwirtschaft gut und gesund leben zu können.

Was würdest du sagen:

Was kannst du gut? Wann / Wofür bist du Feuer und Flamme?

Wofür setzt du dich gerne ein?

Was hindert dich daran, dich voll und ganz auf etwas einzulassen?

Wann fällt es dir leicht / schwer, Neues zu wagen?

Was würdest du gerne einmal ausprobieren – wofür würdest du dich gerne in Zukunft stärker einsetzen?

Gestalte zu diesen Fragen eine Seite in deinem Religionsheft. Du darfst dabei kreativ sein, mit Bildern arbeiten oder einen Tagebucheintrag verfassen – ganz wie es dir gefällt!

FASTEN²⁰²⁴AKTION

INTERESSIERT MICH DIE BOHNE

IMPRESSUM

Doppelstunde oder Vertretungsstunde zur Fastenaktion erstellt von:

Dr. Monika Bossung-Winkler, Oberstudienrätin i.K., Referentin für Globales Lernen
Misereor/Bistum Speyer

Sarah Behling-Vogelmann, Studienrätin, Fachreferentin für Globales Lernen,
Religionspädagogische Koordinierungsstelle der Diözese Rottenburg-Stuttgart in
Zusammenarbeit mit Misereor

Redaktion:

Petra Gaidetzka, Misereor Aachen
© Misereor, Aachen 2024

Nachweise:

Fotos: Misereor, Flickr (Foto Glyphosat)
AB zur Gleichnis vom Sämann angelehnt
an: [Sämann \(religruber.de\)](https://www.religrunder.de)

Kontakt:

schule@misereor.de

Monika.Bossung-Winkler@bistum-speyer.de

sarah.behling-vogelmann@drs.de

Wenn Sie die Arbeit der Partner der
Fastenaktion von Misereor unterstützen
möchten, freuen wir uns über Ihre Spende:

<https://fastenaktion.misereor.de/spenden>

Alle weiteren Infos finden Sie auf
www.misereor.de und
www.misereor.de/spenden.

Misereor ist das katholische Hilfswerk für Entwicklungszusammenarbeit. Seit 1959 leisten Misereor-Projekte in Afrika und Nahost, Asien und Ozeanien, Lateinamerika und der Karibik Hilfe zur Selbsthilfe. Gemeinsam mit einheimischen Partnerorganisationen fördert Misereor z. B. Kleinbauernfamilien, unterstützt Nothilfe für Flüchtlinge, setzt sich für die Achtung der Menschenrechte ein und hilft Menschen dabei, ihre Lebensweise an die Folgen des Klimawandels anzupassen. In Deutschland leistet Misereor entwicklungspolitische Lobby- und Bildungsarbeit.